

## Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Frau Stadtverordnete  
Inge Bietz  
SPD-Fraktion

über  
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz  
Zimmer-Nr.: 02-009  
Telefon: 0641 306-1001  
Telefax: 0641 306-2001  
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 24.03.2011

### Verfahren bei Stellenausschreibungen; Anfrage der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 18.03.2011

Sehr geehrte Frau Bietz,

es besteht eine Dienstvereinbarung betreffend die Grundsätze des Verfahrens bei Stellenausschreibungen geschlossen zwischen dem Magistrat der Universitätsstadt Gießen und dem Gesamtpersonalrat.

Danach ist geregelt, dass freie Stellen im städtischen Bereich zum Zwecke ihrer Besetzung grundsätzlich im internen Rundschreiben der Stadtverwaltung Gießen ausgeschrieben werden.

Vorgesehen ist, dass eine öffentliche Stellenausschreibung u. a. dann erfolgt, wenn für die Besetzung der Stelle Ausbildungsgänge bzw. fachliche Qualifikationen gefordert werden, über die die bei der Universitätsstadt Gießen beschäftigten Bediensteten nicht verfügen.

Bei jedem Stellenbesetzungsverfahren wird entsprechend der Dienstvereinbarung durch das Haupt- und Personalamt und den jeweiligen Fachdezernenten geprüft, ob eine zeitgleiche interne und externe Stellenausschreibung notwendig wird. Sollte dies der Fall sein, wird das zeitgleiche externe Stellenausschreibungsverfahren mit der zuständigen Personalvertretung abgestimmt.

Bei der Nachbesetzung der Stelle der Amtsleitung des Jugendamtes wurde dieses Verfahren angewandt. Hierbei kam man zu dem Ergebnis, die Stelle intern auszuschreiben. Im Falle der Nachbesetzung der Stelle der Frauenbeauftragten entschied die Mehrheit des Magistrats, die Stelle zunächst nur intern auszuschreiben.

Bei der Nachbesetzung der Halbtagsstelle der Jugendhilfeplanerin/ des Jugendhilfeplaners wurde vom Fachamt um eine zeitgleiche interne und externe Stellenausschreibung gebeten, da - wenn überhaupt - nur sehr wenige interne Bedienstete zur Stellenbesetzung geeignet erscheinen. Außerdem wurde dabei die sehr angespannte personelle Situation in der Abteilung Verwaltung des Jugendamtes berücksichtigt. Bedingt durch die Neubesetzungen der Amtsleitungsstelle und der stellv. Amtsleitungsstelle ist die Halbtagsstelle der Jugendhilfeplanung sowie eine Halbtagsstelle im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe vakant. Hinzu kommt die bisher wegen eines anhängigen Konkurrentenstreitverfahrens noch nicht besetzte Stelle im Bereich der Sachbearbeitung Unterhaltsvorschuss. Sowie eine ab Mitte April frei werdende Stelle im Bereich Vormundschaften, die sich noch im internen Stellenbesetzungsverfahren befindet. Dem begründeten Wunsch des Jugendamtes wurde in Abstimmung mit dem Personalrat entsprochen und die zeitgleiche interne und externe Stellenausschreibung veranlasst.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz  
Oberbürgermeisterin

**Verteiler:**

Magistrat  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
DIE LINKE.Fraktion  
FDP-Fraktion  
FW-Fraktion